
Karl Farkas

Korruption

Sketche

4H

„Man soll keinen Tiger angreifen, bevor er nicht ein Bettvorleger geworden ist.“

Politiker hinter Gittern

In einer Gefängniszelle sitzt der Direktor, wegen Steuerhinterziehung inhaftiert. Der Wärter bringt ihm Frühstück wie im Hotel – „Kaffee, Butter, Eier, Jam“. Kurz darauf erhält er einen Zellengenossen: den Generaldirektor, ebenfalls im Sträflingsanzug.

Beide Herren diskutieren über ihre „Verbindungen“ nach draußen. Während der Direktor ernüchtert von falschen Versprechungen erzählt, glaubt der Generaldirektor fest an die Rettung durch einen befreundeten Nationalrat.

Und tatsächlich: Der Nationalrat kommt – allerdings ebenfalls in Sträflingskleidung.

Karl Farkas

(* 1893 in Wien | † 1971 ebenda)

„Er war das Lachen des Jahrhunderts.“ (Max Böhm)

Karl Farkas absolvierte die Akademie für darstellende Künste in Wien. Nach Auftritten in Mähren und Österreich kehrte er 1921 nach Wien zurück und sprach beim Kabarett Simpl vor. Zusammen mit Fritz Grünbaum kreierte er die legendären Doppelconférencen. Er verfasste Revuen und leitete diverse Kaberett-Bühnen. Neben seiner Theatertätigkeit arbeitete Farkas als Kommentator für Zeitungen und Zeitschriften und trat im Hörfunk und in Filmen auf. 1938 floh er über die Tschechoslowakei nach Paris, danach über Spanien und Portugal in die USA, wo er in Exilantencafés auftrat, schrieb und inszenierte. 1946 kehrte er nach Wien zurück und leitete ab 1950 das Kaberett Simpl und arbeitete wieder für Hörfunk, Film und Fernsehen.